

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06. April 2022

Änderungsantrag zum TOP 2 des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 06.04.2022 am

München braucht eine Werbewatchgroup

Der Antrag des Referenten wird wie folgt ergänzt:

1. Der aufgezeigte „Münchner Weg“ zur Bekämpfung sexistischer Werbung **und Sexismus in den Medien** wird umgesetzt.
2. Wie im Antrag des Referenten
3. Wie im Antrag der Referenten

Begründung:

Nicht nur in der Werbung begegnen uns sexistische Klischees und Sexismus. Auch in der Presse kommt es immer wieder zu Fehlinformationen, markantestes Beispiel hier bei Femiziden, die als „Beziehungstat“ oder „Liebesdrama“ dargestellt werden. Daher ist es notwendig, dass die Themenfelder der Fachstelle um folgenden Punkt ergänzt werden:

- Sexismus in Medien. Praxisempfehlungen zur Vermeidung sexistischer Klischees im Journalismus.
- Beratung von Unternehmen, Hochschulen und Ausbildungsstätten, die sich journalistisch befassen

Der Hauptfokus der Werbewatchgroup soll im Werbebereich verbleiben, da hier durch die Präsenz auch im öffentlichen Raum der großer Handlungsbedarf besteht. Eine klare Abgrenzung zu Medien allgemein kann aber in diesem Feld nicht gezogen werden. Daher muss die Fachstelle auch hier aktiv werden.

Initiative

Stadträtin Marie Burneleit

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadtrat Thomas Lechner

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München